

THEATER- WORKSHOP

20.08.2017 | 9³⁰-17³⁰ Uhr

THEATER- WETTBEWERB

20.08.2017 - 20.02.2018

FINALE DES WETTBEWERBS

11.03.2018 | 17³⁰-22⁰⁰ Uhr

LESUNG & AUSSTELLUNG

31.05. - 31.08.2018

EINE BÜHNE
FÜR EURE
RECHTE

JURY

- Reimar de la Chavallerie
Regisseur des boat people projekts
- Christa Schwalbe und Rosemarie Range
Vorstand des Kinderschutzbundes Göttingen
- Ulrich Delius
Direktor des Bundesbüros der
Gesellschaft für bedrohte Völker
- Nico Dietrich
Intendant des Jungen Theater Göttingen

THEATERPÄDAGOGIK

Kathrin Müller-Grüb, Junges Theater Göttingen

SCHIRMHERRIN

Stadträtin Petra Broistedt, Kultur und
Sozialdezernentin der Stadt Göttingen

EINTRITTSKARTEN

Es empfiehlt sich, Karten vorzubestellen,
da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.
Der Eintritt ist frei.

Die Karten können bis spätestens 09.03.2018
reserviert und abgeholt werden bei:

Institut für angewandte
Kulturforschung e.V. (ifak)
Eva Söhngen, Tel.: 0551 3887516
eva.soehngen@ifak-goettingen.de

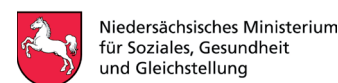
oder an der Theaterkasse des
Jungen Theater Göttingen
Hospitalstr. 6, 37073 Göttingen
Tel.: 0551 495015
kasse@junges-theater.de



Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL
mit finanzieller Unterstützung durch



Gefördert mit Mitteln des

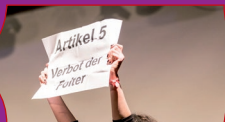


Gefördert mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes.

FINALE DES JUGEND- THEATERWETTBEWERBS KINDER- & MENSCHENRECHTE

11|03|18

17³⁰-22⁰⁰ JUNGES THEATER
GÖTTINGEN



ES IST SOWEIT

Das Projekt „Eine Bühne für eure Rechte“ lädt zum Finale seines Theaterwettbewerbs im Jungen Theater Göttingen (JT) ein.

Vier Jugendgruppen, die unter den Teilnehmern*innen des Wettbewerbs ausgewählt wurden, präsentieren auf der Bühne des JT ihre Theaterstücke zum Thema Kinder- und Menschenrechte.

Im Finale haben die Jugendlichen dann Gelegenheit, dem Publikum ihre Sicht auf die Lage der Kinder- und Menschenrechte künstlerisch darzustellen. Was würden sie verändern und was halten sie für wichtig, für sich selbst und die Entwicklung von Menschen und Gesellschaft hier und anderswo?

Bei der feierlichen Siegerehrung am Ende des Abends geht es dann um die spannende Frage: Welche Aufführung hat die Jury am meisten begeistert? Alle Finalisten werden prämiert. Der Hauptpreis für die Gruppen, die den ersten und zweiten Platz belegen, ist eine viertägige Fahrt nach Berlin, bei der die Jugendlichen u.a. mit politischen Entscheidungsträger*innen und Vertreter*innen bekannter Menschenrechtsorganisationen zusammentreffen werden.

DER WETTBEWERB

Insgesamt neun Jugendgruppen haben am Theaterwettbewerb „Eine Bühne für eure Rechte“ teilgenommen. Sie haben über Kinder- und Menschenrechte diskutiert, Themen ausgewählt, Szenen geschrieben, geprobt und am Ende die Vorführung auf Video festgehalten und eingesandt.

Die Jury ist zusammengesetzt aus Theaterfachleuten des Jungen Theaters Göttingen und des boat people projekts sowie Kinder- und Menschenrechtsexperten vom Kinderschutzbund und der Gesellschaft für bedrohte Völker.

Die Juror*innen haben sich eingehend mit allen Theaterstücken auseinandergesetzt, diskutiert, abgewogen und am Ende entschieden, welche vier Beiträge der engagierten Jugendlichen im Jungen Theater Göttingen aufgeführt werden.

Wir sind gespannt, welche Gruppen wir im Finale sehen werden.

Das Wettbewerbsfinale findet am Sonntag, den 11.03.2018 im Jungen Theater Göttingen, Hospitalstr. 6 statt.
Beginn: 17.30 Uhr / Ende: 22.00 Uhr.
Der Eintritt ist frei.

DAS PROJEKT

Vor 25 Jahren hat Deutschland die UN-Kinderrechtskonvention ratifiziert und somit Kinder als Träger*innen von Menschenrechten in vollem Umfang anerkannt. Damit verpflichtet sich Deutschland genauso wie alle anderen 195 Unterzeichner-Staaten zur Achtung (respect), zum Schutz (protect) und zur Gewährleistung (fulfill) der in der Konvention festgehaltenen Rechte.

Im Zentrum der UN-Kinderrechtskonvention steht, dass Kinder bis zum 18. Lebensjahr besonderen Schutz und Förderung brauchen. Dies wurde in 54 Artikeln ausformuliert, die konkret die besonderen Rechte der Kinder in den Bereichen Entwicklungs- und Förderrechte, Schutz- sowie Beteiligungsrechte benennen.

Das Institut für angewandte Kulturforschung (ifak) hat das Theaterprojekt „Eine Bühne für eure Rechte“ ins Leben gerufen, um diesem wichtigen Thema zu mehr öffentlicher Wahrnehmung zu verhelfen.

Es wurde extra für Jugendliche konzipiert, damit diese sich so auch als direkt Betroffene kreativ am politischen Diskurs beteiligen können und die Gelegenheit haben, selbst aktiv Themen zu setzen.